

6. Ismaninger Winterlaufserie InTeam Läufercup 1997

Presseberichte und sonstige Informationen

Grädler gewinnt Winterlauf

Paulus bester Ismaninger / Kailer Gesamtzweite / 460 Starter beim Halbmarathon

Ismaning (nib) – „Ich habe mich immer umgeschaut, wo denn die anderen bleiben, aber da kam niemand!“ – Uwe Grädler (TSV Grünwald), Gesamtsieger der Ismaninger Winterlaufserie, hatte eigentlich wenig Grund, sich zu wundern: Für die Halbmarathon-Strecke von 21 Kilometern entlang der Isar nach Grüneck und wieder zurück benötigte er gestern gerade Mal eine Zeit von 1:10,14 Stunden und ließ damit nicht nur Verfolger Michael Umlauf (1:11:31) vom TSV Umlauf überlegen hinter sich.

„Eigentlich ist die Zeit nicht so berauschend, eine Stunde und fünf Minuten sollten es schon sein“, erklärte er. Bis zur deutschen Duathlon-Meisterschaft will der Bundeswehrsoldat noch „einige Fortschritte“ machen. Zum Beispiel wolle er an seiner Sprintstärke arbeiten, um auch bei Tempoläufen gut mithalten zu können. Damit es ihm nicht so ginge wie im letzten Rennen, als er gegen den Ex-Ismaninger und jetzigen LAC Quelle Fürth-Läufer Sebastian Hallmann auf den letzten Metern um vier Sekunden unterlag. Hallmann war im letzten Lauf nicht mehr angetreten, da er an den parallel stattfindenden bayrischen Cross-Meisterschaften teilnahm, ebenso wie der beste Ismaninger Läufer Michael Stackerrjan.

Bei den Frauen bahnte sich in der Gesamtwertung ein Zweikampf zwischen der führenden Conny Scheungrab von der LG Mettenheim



Aufpassen, daß der Ehrgeiz nicht zu groß wird: Susanna Kailer. Fotos: Metz

und Susanne Kailer (TSV Ismaning) an. Zwei Minuten dreißig Sekunden betrug der Vorsprung, den Scheungrab aus den vorhergegangenen Rennen mitgenommen hatte. „Ich habe immer versucht, sie in Schach zu halten und meinen Vorsprung mit ins Ziel zu nehmen“, erklärte die 35jährige (gesamt: 3:19,49), die noch vor zwei Wochen einen Marathon in Bad Füssing gewonnen hatte. „Das steckt einem schon noch in den Beinen, aber das ist hauptsächlich eine Kopfsache.“ Ihre Konkurrentin Kailer (3:22,37) sieht ihren Sport da eher etwas lockerer: „Ich mache es nur, weil's mir Spaß macht und gut tut. Aber man muß aufpassen,



Siegerzeichen: Conny Scheungrab gewann die Winterlaufserie.

daß der Ehrgeiz nicht zu groß wird.“ So konzentriert sie sich lieber auf ihre Doktorarbeit in der Veterinärmedizin. Platz drei in der Gesamtwertung belegte Gabriele Leythäuser (3:31,36) vom SV Münchnerau.

Aber so sportliche Höchstleistungen standen bei den meisten der 450 Teilnehmer eher im Hintergrund. Da ging es, angefeuert vom eigens verpflichteten Sprecher Jürgen Udert („Jetzt seid ihr ja schon bei der Hälfte, jetzt habt ihr's ja fast geschafft“) hauptsächlich darum, durchzukommen, auch wenn die Schuhe dampften und sich auf der Mütze Rauhreif gebildet hatte.

In der Gesamtwertung der



Einsame Spitze: Gesamt- und Tagessieger Uwe Grädler aus Grünwald.

drei Läufe über 11 800 Meter, 16 400 Meter und 21 500 Meter belegte Grädler schließlich mit einem Vorsprung von 2,58 Minuten den ersten Platz vor Michael Umlauf (2:47,24) und Christian Schütz vom DJK-SV-Mettenbach (2:48,46). Bester Ismaninger war Gerhard Paulus auf Rang elf (3:00,16).

Den Überraschungserfolg jedoch landete Tagessiegerin Christine Dauderer von der LG München. Nach der Ausheilung eines Bänderisses war dies ihr erster längerer Lauf. „Ich bin's am Anfang zu langsam angegangen, aber dann habe ich angezogen“, meinte sie fröhlich und drehte ihre gelbe Sieger-Rose.

Münchner Merkur

Die Ergebnisliste sowie die Serien-Gesamtwertung ist im Internet abrufbar unter der Adresse: http://homepages.muenchen.org/bm687346/TSV_Ismaning.html



Titelverteidiger Christian Schütz (r.) konnte bei der Winterlaufserie des TSV Ismaning in der Gesamtwertung nur den dritten Platz erreichen, daran änderten auch die Anfeuerungsrufe des eigens angeheuerten Laufkommentators Jürgen Udert nichts mehr. **Fotos: Metz**



Bester Ismaninger: Gerhard Paulus (r.) wurde Gesamtefter. **Foto: Metz**

Münchner Merkur

Krapfen für die Dauerrenner

Halbmarathon beschließt Winterlaufserie des TSV Ismaning / Udert moderiert

Ismaning (agm) – Mit einem prominenten Sportmoderator, einer mobilen Lautsprecheranlage, einem Ergebnisdienst im Internet, mit über 600 Anmeldungen und zahlreichen Sach- und Geldpreisen geht die Ismaninger Winterlaufserie am morgigen Sonntag in die letzte Runde.

Nach dem 11,8-km-Lauf im Dezember und dem 16,4-km-Lauf im Januar erwartet dieses Mal ein sehr reizvoller Halbmarathon und eine große Abschlußfeier im Ismaninger Bürgersaal die Laufbegeisterten, die die Laufserie als Vorbereitung für die kommenden Frühjahrsmarathons in London, Paris, Hamburg, Prag und Wien mitnehmen oder die Deutschen Marathonmeisterschaften in Regensburg im Visier haben.

Endspurt in den Isarauen

heißt es am Sonntag, wenn Abteilungsleiter Valentin Schmailzl Punkt 10 Uhr den Startschuß an der Sportlergaststätte in der Leuchtenbergstraße gibt. Die Strecke führt über die Auen- und Garchingener Straße die Isar entlang Richtung Norden bis zur Grünecker Brücke. An einem Erfrischungsstand kann sich dort jeder noch einmal für den Rückweg stärken. Der Zieleinlauf ist wiederum vor der Sportlergaststätte. Mit den schnellsten Läufern ist bereits nach etwa 70 Minuten zu rechnen. Den bisherigen Streckenrekord stellte 1994 der ehemalige TSV-Läufer Tilb Seiffert mit 1:08:50 Stunden auf. Favoriten für den diesjährigen Gesamtsieg sind Uwe Grädler (TSV Grünwald), Michael Umlauf (TSV Wolnzach), Peter Forster (MRRC München), Christian Schütz (SV

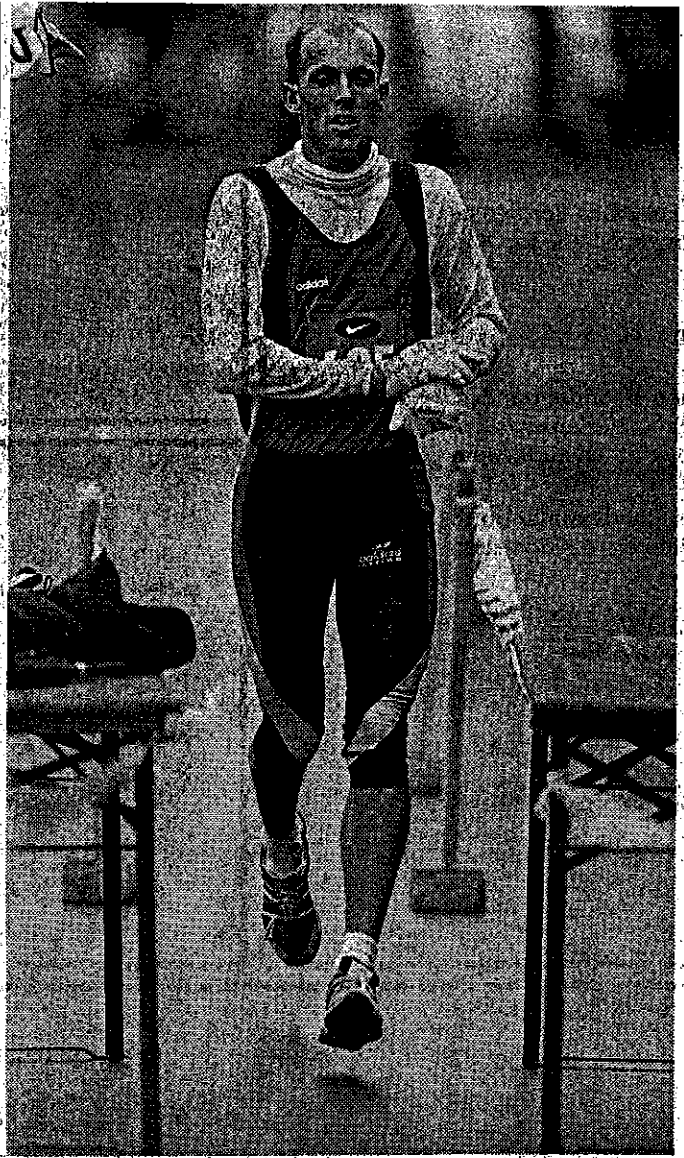
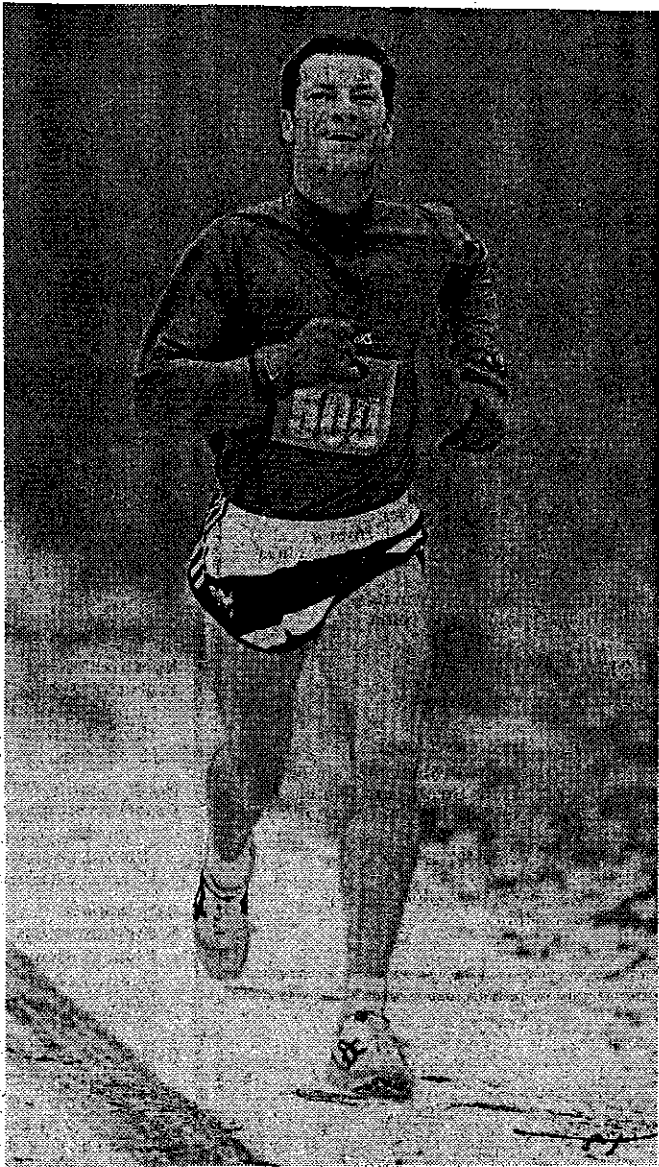
Mettenbach) und Robert Posch (LC Tirol Innsbruck). Bei den Frauen wird ein starkes Finish zwischen Conny Scheuingrab (LG Mettenheim) und Susanna Kailer (TSV Ismaning) erwartet.

Aber auch wer den Winterlauf etwas gemütlicher angehen möchte, ist dem Organisationsteam um Anita Hallmann willkommen. Selbst für die Zweieinhalb-Stunden-Genußläufer hält Versorgungschef Hubert Weigl warmen Zitronentee und frische Krapfen bereit: „Nach 21 Kilometern hat sich das schließlich auch jeder redlich verdient“.

TSV-Pressesprecher Jürgen Maluche konnte für die gesamte Abschlußveranstaltung den Profi-Ansager Jürgen Udert gewinnen. Leichtathletik-Fans kennen seine Stimme von vielen großen Läufer-Meetings; Udert mo-

derierte 1996 beispielsweise die Ruhrgala in Duisburg vor 18 000 Zuschauern, das Leichtathletik-Meeting in Ingolstadt sowie den Europacup in Lage, wo sich die besten Mehrkämpfer Europas trafen. Auch beim Ismaninger Schloßlauf 1995 sorgte Udert dafür, daß die Zuschauer immer den Überblick über die Geschehnisse auf der Laufstrecke behielten.

Eine weitere Besonderheit bietet EDV-Spezialist Richard Bothe im Internet an. Unter der Adresse „http://homepages.muenchen.org/bm687346/TSV_Ismaning.html“ können Computerfans Informationen und Ergebnisse rund um die Winterlaufserie abrufen. Wer also noch schnellentschlossen dabei sein möchte, kann am Sonntag bis 9.30 Uhr nachmelden.



ALS MICHAEL UMLAUF (links), der für Wolnzach startende Münchner, noch auf der Strecke war und augenscheinlich Spaß dabei hatte, war der Grünwalder Uwe Grädler (rechts) bereits im Ziel. Grädler gewann den gestrigen Halbmarathon und gleichzeitig die Herren-Gesamtwertung bei der Ismaninger Winterlaufserie, die aus drei Wettbewerben besteht (11,8 Kilometer, 16,4 Kilometer und Halbmarathon). In der Damenkonkurrenz siegte Conny Scheungrab aus Mettenheim. 264 Athleten bestritten alle drei Rennen der Winterlaufserie; der Halbmarathon lockte am Sonntag 450 Läufer an.

Photos: Stefan Heigl

Süddeutsche Zeitung

Strecke und Organisation okay

Ismaninger Winterlaufserie endet mit dem Halbmarathon / Grünwalder Grädler wird Gesamtsieger

Ismaning - Jürgen Maluche, Mitorganisator der Ismaninger Winterlaufserie, hat sich mit den Kollegen Hubert Weigel, Helmut Fuchs und Gottfried Radlmaier schon am Samstag auf die Strecke gemacht. Weil tags zuvor der Sturm über Bayern tobte, mußte das TSV-Quartett den Halbmarathon-Kurs präparieren. Zweige und Äste geräumt vom Weg an der Isar, zuweilen auch einige überdimensionale Pfützen trockengelegt.

Am Sonntagvormittag, als dann 449 Teilnehmer zum letzten Wettbewerb der Dreier-Serie starteten, durften Maluche und Mitarbeiter Lob einheimsen: Strecke prima, Organisation auch. Keiner mußte sich auf der großen Schleife einsam fühlen. Jürgen Udert, eigentlich Abteilungsleiter der Sparte Tennis bei der TS Jahn München und von den

Ismaningern als Moderator verpflichtet, war mit mobiler Lautsprecheranlage immer dabei. Wendepunkt, Ziel - wenn immer ein Läufer an prägnanten Streckenpunkten auftauchte, durfte er sicher sein, Udert war schon da.

650 hatten sich für den Schlußwettbewerb der Ismaninger Winterlaufserie gemeldet, 450 gingen letztendlich an den Start. Und mehr als die Hälfte davon hatte alle drei Wettkämpfe bestritten: 11,8 Kilometer im Dezember, 16,4 im Januar, und eben den Halbmarathon. Rückläufig nur die Zahl der Frauen, 50 noch waren vergangenen Sonntag dabei, 77 waren im Dezember am Start. Drei landeten auf der klassischen Halbdistanz unter den besten hundert: Hinter Christine Dauderer von der LG München, die als schnellste Frau in 1:24:35 Stunde 78. wur-

de, placierten sich Conny Scheungrab von der LG Mettenheim (87./1:25:05) und Gesamtsiegerin der Winterlaufserie, sowie Susanne Kailer (93./1:25:23) hinter Scheungrab Gesamtzweite und schnellste Landkreis-Frau.

Der Streckenrekord geriet im übrigen nicht in Gefahr. Auch nicht bei den Männern. Sieger Uwe Grädler vom TSV Grünwald war mit seinen 1:10:14 Stunden zwei Minuten länger unterwegs als einst Ismanings Aushängeschild Tilo Seiffert. Der benötigte 1994 1:08 Stunden. Grädler holte sich heuer auch die Gesamtbunden mit einer Siegpriämie von 300 Mark. Ebenfalls in den Geldrängen Michael Umlauf, Zweiter beim Halbmarathon hinter Grädler (1:11:31) und zwanzig Sekunden vor Christian Schütz von der DJK Mettenbach. Zweiter auch in der Ge-

samtwertung.

Auch Umlauf war einst beim TSV Ismaning beheimatet, startet mittlerweile aber für den TSV Wolnzach. Erfreulich aus Sicht der Gastgeber: Obwohl das Gros der TSV-Läufer mit Organisationsaufgaben an der Strecke beschäftigt war, schaffte der derzeit beste Ismaninger, Dr. Gerhard Paulus, den Sprung unter die Top 20. Platz zwölf beim Halbmarathon (1:16:15), Platz elf in der Gesamtwertung. Ältester Starter war im übrigen Anton Erber. Der Mann vom SV Anzing war schnelle 1:59 Stunden unterwegs, beachtlich für einen 71jährigen. Krapfen am Ende für alle samt Zitronentee, eine fixe Siegerehrung mit Sachpreisen - und den Termin für die 7. Ismaninger Winterlaufserie. Schon mal notieren: 14. Dezember, 11,8 Kilometer. Sven Brach

Informationen rund um die Winterlaufserie

- +++ Genau **737 Läuferinnen und Läufer** beteiligten sich an der Ismaninger Winterlaufserie, aber nur 264 Teilnehmer schafften alle drei Läufe der gesamten Serie.
- +++ Mit **über 450 Finishern** pro Lauf gehört die Ismaninger Laufserie zu den größten Winterlaufserien Deutschlands. Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer, besonders an die großen Laufvereine **MRRC München, LCB Buchendorf, SV Münchnerau, LV Deggendorf, Universität der Bundeswehr und LG Kreis Dachau**, die sich besonders zahlreich beteiligten. Nicht unerwähnt sollen auch die Lauffreunde vom **LC Tirol Innsbruck** bleiben, die auch jedes Jahr dabei sind.
- +++ Besonders erfreulich ist der **Frauenanteil**:
16 Prozent (484 Finisher, davon 77 Frauen, 1. Lauf, 11,8 km),
14 Prozent (453 Finisher, davon 62 Frauen, 2. Lauf, 16,4 km),
11 Prozent (449 Finisher, davon 49 Frauen, 3. Lauf, 21,1 km).
Leider läßt dieser Anteil mit zunehmender Streckenlänge noch etwas nach. Doch wir sind zuversichtlich, denn: Was nicht ist, kann ja noch werden.
- +++ Wie in den Vorjahren waren auch bei dieser Winterlaufserie wieder Spitzenathleten dabei, die zwar nur zu einem Winterlauf kamen, aber dafür sehr eindrucksvoll siegten. Neben den diesjährigen Cupgewinnern Uwe Grädler und Conny Scheungrab gewannen **Sebastian Hallmann**, LAC Quelle Fürth-München, den 16,4-km-Lauf (56 Minuten) und **Christine Dauderer**, LG München, den Halbmarathon mit einer Zeit von 1:24.35 Stunden.
- +++ Einer war jedoch **noch schneller**, aber das Siegen überließ er den anderen: Gottfried Radlmair, unser Vorfahrer, schaffte die Laufstrecke per Mountainbike auch bei noch so tiefem Schnee. Zusammen mit den Streckenposten sorgte er dafür, daß sich bisher noch nie jemand **verlaufen** hat.
- +++ Auch unsere Sponsoren waren bei der Ismaninger Winterlaufserie dabei:
Laufschuhspezialist **Falko Will** (5.M45), SPORTSHOP inTEAM, München, Belgradstraße 3;
Schuhgeschäftsinhaber u. Marathonreisender **Giorgio PIZZATO**, Ismaning, Gottfried-Ziegler-Str. 11;
Triathletausrüster u. dreimaliger Ironman-Hawaii-Finisher **Dieter Bauer**, TSC Sport&Reisen;
Christian Funk (2.MHK) und **Martin Herrmann** (2.M35) vom SPARDA-BANK-Team Adelsberg.
- +++ **1000 Lebkuchen**, 100 Kuchen, 600 Krapfen, 100 Tafeln Schokolade, 80 kg Bananen, 50 kg Orangen, 650 l Zitronentee sowie 150 Rosen besorgten Hubert u. Christine Weigl für die drei Winterläufe.
- +++ Den ganzen Samstag Nachmittag haben wir die Laufstrecke für den Halbmarathon präpariert. Aufgrund von **Waldarbeiten, Sturm und Regenfällen** in den vorausgegangenen Tagen glichen die Isarwege mehr einer Crossstrecke. Unzählige Äste und Zweige mußten aus dem Weg geräumt werden; Wasserpfützen und knöcheltiefe Wasserlachen wurden abgeleitet und die Löcher aufgefüllt.
- +++ **Preise im Wert von über 5000 Mark** konnte Winterlauf-Organisatorin Anita Hallmann für die Abschlußfeier im Ismaninger Bürgersaal an die Läuferinnen und Läufer der Winterserie ausgeben.
- +++ Dank einer fehlerlosen EDV (Günter Loest, Thomas Henschek, Dr. Gerhard Paulus, Monika Graßhold und Richard Bothe) und dank dem hervorragenden **Ansager Jürgen Udert** war die Sieger- und Mannschaftsehrung sowie die Verlosung so schnell wie nie zuvor: 90 Min. (13:15 - 14:45 Uhr).
- +++ **Frühzeitiges Anmelden** wird in Ismaning belohnt: NIKE-Handschuhe erhielten 250 Läuferinnen und Läufer, die sich einen Monat vor der Winterlaufserie anmeldeten.
- +++ Wer bisher alle Ismaninger Winterläufe (**18 Läufe!**) geschafft hat, erhält für die Laufserie 1997/98 einen Freistart (bitte unter Tel. 089/965270 melden). Auch für diejenigen, denen nur wenige Winterläufe fehlen, heißt es durchhalten: Die 10. Ismaninger Winterlaufserie kommt bestimmt.

**Der TSV Ismaning und sein Winterlaufteam wünschen Euch ein erfolgreiches
Laufjahr 1997, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Laufsport.**